

Nachweispflicht für Konfliktminerale

- 2010 beschloss der U.S. Kongress den sogenannten Dodd-Frank Act – ein Gesetz, das Fertigungsfirmen vorschreibt, den Einsatz von Mineralien zu überprüfen und offenzulegen, die in den Kriegsregionen der Demokratischen Republik Kongo oder Nachbarländern gewonnen werden. Zu diesen sogenannten „Konfliktmineralien“ zählen insbesondere Zinn, Tantal, Wolfram sowie Gold.
- Börsennotierte Unternehmen in den USA haben noch bis zum 31. Mai 2014 Zeit, um nachzuweisen, dass die verwendeten Mineralien nicht aus Konfliktregionen stammen. Unternehmen, die nicht direkt den neuen Vorschriften der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) unterstehen, sind davon ebenfalls tangiert, da die Anforderungen über die gesamte Lieferkette weitergegeben werden und somit auch Privatfirmen und internationale Unternehmen betreffen.
- PTC bietet mit der *PTC Materials Compliance Solution* bereits eine entsprechende Lösung für Materialkonformität.
- Durch den Einsatz der PTC Lösung für Materialkonformität von Mineralien aus Krisengebieten gewinnen die Organisationen einen systematischen Überblick über deren möglichen Einsatz in Produkten, Produktfamilien bzw. bei Zulieferern und können dies jederzeit offenlegen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Beschaffung von Daten aus der Lieferkette zu automatisieren, Herkunftsland-Abfragen abzuwickeln, Risikoanalyseberichte zu erstellen und alle wesentlichen Informationen für das Reporting an SEC bzw. an Kunden zusammenzustellen. Damit lassen sich der Einsatz kritischer Mineralien in der Lieferkette transparent dokumentieren sowie die neuen Richtlinien einhalten und man kann bei Audits jederzeit nachweisen, dass sämtliche Sorgfaltspflichten erfüllt werden.
- Die PTC Lösung für Materialkonformität reduziert nicht nur die mit der Einhaltung der Richtlinien verbundenen Kosten. Sie ermöglicht gleichzeitig, dass Unternehmen ihre Produktbestandteile rechtskonform zertifizieren können, so dass bestehende Umsatzströme und der Markenwert erhalten bleiben. Der PTC Ansatz ist skalierbar und als integrierte Komponente einer Produkteinführungsstrategie auch darauf ausgelegt, Änderungen an bereits gegebenen Regelwerken sowie zukünftige neue Richtlinien effizient zu adressieren.